

Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksvertretung Aachen-Mitte/Geschäftsstelle Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 0/0119/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 27.02.2019 Verfasser:						
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 06.02.2019 (öffentlicher Teil)							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 667 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 667 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 667 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 701 379 734">20.03.2019</td> <td data-bbox="387 701 954 734">Bezirksvertretung Aachen-Mitte</td> <td data-bbox="962 701 1374 734">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	20.03.2019	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
20.03.2019	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 06.02.2019 (öffentlicher Teil).

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 06.02.2019 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-
Mitte

12. März 2019

Sitzungstermin: Mittwoch, 06.02.2019
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Frau Marianne Conradt Bezirksbürgermeisterin
Herr Matthias Achilles
Ratsherr Patrick Deloie
Frau Andrea Derichs
Herr Jürgen Diehm
Frau Marlies Diepelt
Frau Helga Gaube
Herr David Hasse
Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby bis TOP 6
Frau Alla Katanski

Herr Hans Keller
Herr Lasse Klopstein
Ratsherr Jörg Hans Lindemann
Herr Bruno Meyer
Herr Joachim Moselage
Herr Dr. Ralf Gerhard Otten
Frau Ute Piwowarsky
Herr Manfred Reinders

als Gast:

Herr Büttner-Zedlitz ASEAG

von der Verwaltung:

Frau Stadtdirektorin Grehling	Dezernat II
Herr Fröhlike	FB 32
Herr Brötz	FB 45
Frau Olbertz	FB 45
Herr Dr. Otto	FB 56
Frau Hackenbruch	FB 56 / QM Kronenberg / Kullen
Frau Langer	FB 56 / QM Preuswald
Frau Müller	FB 56 / QM Forst / Driescher Hof
Frau Rawak	FB 56 / QM Aachen-Ost / Rothe Erde
Herr Müller	FB 61/300
Herr Weiser	FB 61/300
Frau Ernst	Koordinationsstelle Bushof
Frau Willems	B 0

als Schriftführer:

Herr Schnitker FB 01

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 28.11.2018 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 0/0113/WP17

- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 09.01.2019 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 0/0115/WP17

- 4 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 5 **Lothringerstraße zwischen Harscampstraße und Wilhelmstraße**
Umbau als Fahrradstraße und Premiumfußweg in Folge von Regionetz-Maßnahme
Vorlage: FB 61/1121/WP17

- 6 **Berichte des städtischen Quartiersmanagements**

- 7 **Vorstellung der Koordinationsstelle Bushof anhand der Ziele, Aufgaben und Zeitplan**

- 8 **Privater Sicherheitsdienst im Bereich Bushof**

- 9 **Kindertagesstättenbedarfsplanung 2019/2020**
Vorlage: FB 45/0577/WP17

- 10 **Acht neue Baumstandorte in der Beverstraße**
Vorlage: FB 36/0339/WP17
- 11 **Martin-Luther-Straße und Richardstraße - Erneuerung Ausführungsbeschluss**
Vorlage: FB 61/1130/WP17
- 12 **Sachstand Radschnellweg Euregio**
Vorlage: FB 61/1110/WP17
- 13 **Fahrplanmaßnahmen Juni 2019**
Vorlage: FB 61/1113/WP17
- 14 **Ergänzung von Straßennamenschildern um die Benennung der Straßennamen in Aachener Mundart im Stadtbezirk Aachen-Mitte**
Vorlage: FB 62/0046/WP17
- 15 **Benennung des Vorplatzes der neuen Moschee an der Stolberger Straße**
Vorlage: FB 62/0047/WP17
- 16 **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen**
Vorlage: FB 32/0019/WP17
- 16.1 **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen**
Vorlage: FB 32/0019/WP17-1

- 17 **Bebauungsplan -Theaterstraße/Bornngasse- zwischen Theaterstraße, Bornngasse und dem Platz "Henger Herrjotts Fott"**
hier: **Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: **FB 61/1123/WP17**
- 18 **Bebauungsplan -Junkerstraße/Lochnerstraße- zwischen Junkerstraße, Lochnerstraße, Gartenstraße und Welkenrather Straße**
hier: **Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: **FB 61/1122/WP17**
- 19 **Anträge**
Vorlage: **BA 0/0117/WP17**
- 19.1 **Aufwertung der Feldstraße;**
hier: **Antrag von Ratsherrn Patrick Deloie vom 17.01.2019**
- 20 **Mitteilungen**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 28.11.2018 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: **BA 0/0114/WP17**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 09.01.2019 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: **BA 0/0116/WP17**
- 3 **Mitteilungen:**

- 4 **Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 13a BauGB - Südstraße / Mariabrunnstraße -
im Stadtbezirk Aachen-Mitte im Bereich zwischen Mariabrunnstraße, Boxgraben und
Südstraße;
hier: Programmberatung
Vorlage: FB 61/1099/WP17**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Conradt eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

Es werden folgende Anmerkungen zur Tagesordnung gemacht:

Herr Dr. Otten beantragt, TOP 12 „Lothringerstraße zwischen Harscampstraße und Wilhelmstraße, Umbau als Fahrradstraße und Premiumfußweg in Folge von Regionetz-Maßnahme“ vorgezogen zu behandeln, jedoch heute keinen Beschluss zu fassen, da noch Fragen offen sind. Am 26.02.2019 findet hierzu eine Veranstaltung statt und die Erkenntnisse aus der Veranstaltung sollen mit einfließen.

Herr Moselage merkt an, dass es dann keinen Sinn mache, heute darüber zu beraten, sondern der TOP vertagt werden sollte.

Herr Deloie erläutert die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung zu stellen und diese könnten dann mit in die weitere Prüfung für den Mobilitätsausschuss aufgenommen werden.

Mehrheitlich mit 1 Gegenstimme schließt die Bezirksvertretung Aachen-Mitte sich dem Antrag von Herrn Dr. Otten an.

Frau Bezirksbürgermeisterin Conradt teilt mit, dass die Punkte

- 9 „Acht neue Baumstandorte in der Beverstraße“,
- 10 „Martin-Luther-Straße und Richardstraße – Erneuerung“ und
- 17 „Bebauungsplan - Theaterstraße / Borngasse -“

verwaltungsseitig zurückgezogen wurden.

Des Weiteren regt Herr Dr. Otten an, TOP 13 „Fahrplanmaßnahmen Juni 2019“ abzusetzen, da die Vorlage erst sehr kurzfristig eingegangen ist.

Herr Büttner-Zedlitz von der ASEAG weist darauf hin, dass die Beratung und Entscheidung über die Fahrplanmaßnahmen im Mobilitätsausschuss am 21.02.2019 vorgesehen sind.

Herr Klopstein schlägt vor, das Thema in der März-Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte zu behandeln und fragt nach, ob eine Beratung im Mobilitätsausschuss auch am 21.03.2019 erfolgen könne. Hierzu teilt Herr Büttner-Zedlitz mit, dass dies zeitlich ausreichen würde.

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Sitzung der Bezirksvertretung am 20.03.2019 verlagert.

Hiernach begrüßt Frau Conradt Vertreter des Vereins Rock Your Life Aachen e.V., die sich für die finanzielle Unterstützung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte bedanken und kurz erläutern, wofür das Geld verwandt wurde.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 28.11.2018 (öffentlicher Teil)
Vorlage: BA 0/0113/WP17

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 28.11.2018 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 09.01.2019 (öffentlicher Teil)
Vorlage: BA 0/0115/WP17

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 09.01.2019 (öffentlicher Teil)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr G.R. stellt eine Frage zur Linienführung im Bereich Aachener Tierpark an Herrn Dr. Otten. Er teilt mit, dass im Zuge des Neubaus der Brücke Erzbergerallee 30 Parkplätze wegfallen werden (über 100 Parkbewegungen am Tag) und weist auf die hierdurch entstehenden Beeinträchtigungen für die Besucher des Tierparks und die Anwohner rund um den Tierpark hin.

Herr Dr. Otten schlägt vor, die Angelegenheit zur Prüfung an die Verwaltung und den Mobilitätsausschuss weiterzuleiten.

Frau von K. richtet Ihre Frage „Warum wurde die Rad-Vorrang-Route unterhalb des Normmaßes geplant?“ an die Verwaltung.

Herr Weiser erläutert, dass es keine gesetzlich vorgegebenen Maße gebe und die Stadt Aachen eigene Normen erarbeitet habe.

Zu der Frage von Herrn G. H. betreffend Abwägung zwischen dem Erhalt der Parkplätze und der Sicherheit/Gesundheit der Fahrradfahrer, teilt Herr Müller mit, dass der Vorschlag der Verwaltung eine machbare Lösung sei.

Herr Dr. H. stellt nachfolgende Frage:

„In Variante 1 ist eine Fahrgassenbreite von nur 3,55 m nicht nur im Einbahnstraßenbereich vorgesehen, sondern auch dort, wo sich Kraftfahrzeuge begegnen werden. 3,55 m plus beidseitig 0,50 m Trennfläche sind aber zu schmal: ein Lkw (2,55 m breit plus Spiegel) und ein Auto (mit Spiegeln ca. 2 m breit) passen nicht aneinander vorbei. Die Variante 1 ist also nicht nur fußgänger- und fahrradunfreundlich, sondern auch für den Kfz-Verkehr ungeeignet. Autofahrer müssen bei Lkw-Begegnung rückwärts rangieren, wodurch zusätzliche Gefahren entstehen. Ist das von der Verwaltung bedacht worden?“

Herr Weiser bestätigt die Engstelle, die auch heute schon besteht. Es handelt sich um eine Strecke von 20 Metern, die gut einsehbar sei.

Herr W. fragt, ob die Verwaltung der Meinung sei, dass mit der Variante 1 ein Anreiz zum Fahrradfahren geschaffen werde.

Herr Müller antwortet, dass seitens der Verwaltung eine Abwägung erfolgen musste und die vorliegende Planung ein erster Schritt sei.

Herr G. möchte wissen, ob für die Umbaumaßnahme Zuschüsse des Landes o.ä. beantragt werden.

Herr Weiser teilt mit, dass Fördermittel zur Verfügung stehen.

Frau S. appelliert an die Verwaltung, für die Rad-Vorrang-Route das Bestmögliche zu machen.

Herr E. erkundigt sich nach weiteren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Lothringerstraße.

Herr Müller erläutert, dass die Lothringer Straße Teil des Projektes „aktives Suermondtviertel“ ist und geprüft werde, ob hier weitere Fahrradbügel angebracht werden können. Außerdem werde am Schulhof Beeckstraße ein überdachter Fahrradabstellplatz gebaut.

Herr R., Projektwerkstatt „Fahrradfreundliches Brand“ fragt, warum die Variante 1 die Vorzugsvariante ist.

Frau Bezirksbürgermeisterin Conradt verweist hier auf den noch folgenden Vortrag der Verwaltung zum entsprechenden Tagesordnungspunkt.

Herr L. fragt nach, ob es planerische, gestalterische Vorstellungen für die anderen Radrouten gibt.

Herr Müller erläutert die Planungen.

Frau K. kritisiert, dass Parkplätze immer noch wichtiger sind als Radwege.

Herr Müller betont, dass Parkplätze nicht wichtiger als Radwege sind, im Hinblick auf die unterschiedlichen Interessen jedoch immer ein Abwägungsprozess erfolgen müsse.

Herr Ch. fragt, worin die Verwaltung bei der Variante 1 einen Vorzug für Radfahrer sehe.

Herr Weiser erläutert die Verbesserungen für den Radverkehr.

Zu der Zusatzfrage von Herrn Ch. betreffend Fördermittel und damit verbundene zeitliche Bindung nimmt Herr Müller Stellung und erläutert die Förderzwecke und deren Auswirkungen.

Herr K. fragt, wie viele Berufsschüler mit dem Fahrrad kommen werden.

Herr Weiser antwortet, dass eher wenige dies tun werden.

Herr F. fragt, warum bei den Varianten 2 und 3 Baumfällungen erforderlich sind.

Herr Weiser teilt mit, dass bei diesen beiden Varianten die optimale Breite, wie vom Mobilitätsausschuss beschlossen, auszubauen ist.

Herr Sch. fragt nach sich ergebenden Konflikten beim Überholen von Fahrrädern bzw. beim Ein- und Ausparken der Autofahrer im Hinblick auf die Breite der Straße.

Herr Weiser erläutert die tatsächlichen Breiten und bekräftigt, dass gegenseitig Rücksicht genommen werden müsse.

Frau Conradt bedankt sich für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger und bittet, zukünftige Mails an die Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Aachen-Mitte zu senden.

**zu 5 Lothringerstraße zwischen Harscampstraße und Wilhelmstraße
Umbau als Fahrradstraße und Premiumfußweg in Folge von Regionetz-Maßnahme
Vorlage: FB 61/1121/WP17**

Herr Weiser erläutert die Planung mittels einer Präsentation.

Herr Lindemann weist hinsichtlich der Gestaltung von Fahrradstraßen auf den Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13.09.2018 hin, wonach die optimale Breite der Fahrgasse bei 4,50 m liegt und nur in begründeten Ausnahmefällen hiervon abgewichen werden sollte. Die maßgebliche Frage hier sei, ob genügend Parkplätze zur Verfügung stehen oder ob es Parkdruck gibt. Die Parkplatzfrage sollte bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 20.03.2019 geklärt werden.

Herr Deloie ist verwundert, dass die Vorzugsvariante den Erhalt der Parkplätze beinhaltet. Zu Beginn der Einrichtung der Rad-Vorrang-Routen sollten keine Fehler gemacht werden. In Bezug auf die Luftreinhaltung regt er an, den Radverkehr zu fördern und den prozentualen Anteil zu steigern. Andererseits weist er aber auch auf den hohen Parkdruck in der Innenstadt hin. Die Verwaltung möge ein Alternativparkflächenkonzept prüfen, um den Verlust der Parkplätze zu kompensieren. In diesem Zusammenhang erläutert er ein Kurzhaltezone-Beispiel aus Mannheim und bittet um Prüfung, ob eher die Süd- oder die Nordseite zum Parken geeignet ist. Des Weiteren bittet er, die Einbahnstraßenregelung noch mal zu überprüfen.

Herr Müller teilt mit, dass es die Möglichkeit der Kurzhaltezone gibt. Auch habe es Überlegungen hinsichtlich eines Parkkonzeptes gegeben. Das vorliegende Ergebnis sei eine Abwägung der unterschiedlichen Interessen.

Herr Weiser geht auf die Baumstandorte ein und führt aus, dass die Nordseite der zum Parken geeignete Bereich ist.

Herr Moselage spricht sich für die Vorzugsvariante aus und erläutert in diesem Zusammenhang das Problem der Enge in der Innenstadt. Die Verkehrsteilnehmer müssten Rücksicht aufeinander nehmen. Ferner erkundigt er sich nach den Kosten für die Varianten 2 und 3.

Herr Weiser teilt mit, dass für die Varianten 2 und 3 zusätzliche Kosten in Höhe von 70.000,00 € entstehen würden.

Herr Klopstein fragt an, warum bei einer Rad-Vorrang-Route mit unteren Maßen gearbeitet werde.

Frau Gaube befürwortet für ihre Fraktion die Variante 2 und begrüßt, dass heute keine Entscheidung in der Angelegenheit getroffen wird.

Auch Herr Achilles ist für die Variante 2.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Abschließend erläutert Herr Müller das Datum der Tischvorlage „Fahrplanmaßnahmen Juni 2019“ und teilt mit, dass es sich hierbei um das Startdatum der Vorlage handelt.

zu 6 Berichte des städtischen Quartiersmanagements

Herr Dr. Otto, Frau Langer (Quartiersmanagerin (QM) Preuswald) und Frau Hackenbruch (QM Kronenberg/Kullen) erläutern mittels einer Präsentation das städtische Quartiersmanagement und gehen hierbei u.a. auf die jeweiligen Aufgaben und Schwerpunkte ein.

Frau Bezirksbürgermeisterin Conradt dankt Herrn Dr. Otto, Frau Langer, Frau Hackenbruch und den ebenfalls anwesenden Quartiersmanagerinnen Frau Rawak (Aachen-Ost / Rothe Erde) und Frau Müller (Forst / Driescher Hof) für ihre Arbeit.

zu 7 Vorstellung der Koordinationsstelle Bushof anhand der Ziele, Aufgaben und Zeitplan

Frau Ernst erläutert mittels einer Präsentation, die der Niederschrift beigefügt ist (nur in ALLRIS), die Ziele, Aufgaben und den Zeitplan der Koordinationsstelle Bushof.

Frau Bezirksbürgermeisterin Conradt dankt Frau Ernst für den Vortrag.

Herr Dr. Otten fragt nach der Weisungsbefugnis hinsichtlich Koordinationsstelle, wie zukünftig die Maßnahmen umgesetzt werden sollen und wie die Stelle strukturell eingebunden ist. Ferner erkundigt er sich, warum der Kaiserplatz bei der Aufzählung des Wirkungsgebietes nicht aufgeführt ist. Er bittet Frau Ernst um Mitteilung, wenn politische Hilfe vonnöten ist.

Herr Moselage findet die Analyse, die in der kurzen Zeit erstellt wurde, bemerkenswert. Er teilt mit, dass laut VHS die sinkenden Teilnehmerzahlen auf die Problematik am Bushof zurückzuführen seien. Eine gemeinsame Wache von Polizei und Ordnungsamt im Bereich Bushof sei zwingend und schnell erforderlich.

Frau Gaube schließt sich den Ausführungen der Vorredner an und fragt an, ob es eine Verbindung zu dem privaten Sicherheitsdienst im Bereich Bushof gibt.

Herr Klopstein stellt fest, dass Platzverbote hier sicherlich nicht zielführend seien.

Herr Reinders nimmt zu dem Punkt „Zwischennutzungskonzept“ Stellung.

Frau Ernst teilt hinsichtlich Weisungsbefugnis mit, dass die Fachbereiche sehr positiv auf sie zugekommen sind und sie bisher auf viel kooperatives Verhalten getroffen ist. Auch die VHS habe die Einrichtung der Koordinationsstelle sehr wohlwollend zur Kenntnis genommen. Der Bereich des Kaiserplatzes ist nach reiflicher Überlegung aufgrund der zur Verfügung stehenden Ressourcen bewusst nicht hinzugenommen worden.

Herr Dr. Otten sieht die fehlende Weisungsbefugnis kritisch und merkt an, dass auch der Einzelhandel und die Gastronomiebetriebe einbezogen werden sollten.

Frau Conradt wünscht sich in der Zeitschiene nach einem Jahr etwas mehr als das, was vorgetragen wurde.

zu 8 Privater Sicherheitsdienst im Bereich Bushof

Herr Fröhlke berichtet aus Sicht der Verwaltung, dass sich die Situation am Bushof im letzten Jahr – auch witterungsbedingt - etwas verschärft habe, so dass Maßnahmen ergriffen werden mussten.

Private Interessen in Bushofnähe führten dann zu der Lösung des privaten Sicherheitsdienstes auf privaten Flächen unter der Leitung der APAG (24 Stunden besetzter Leitstand). Der Vertrag ist zunächst nur für die Winterzeit von Dezember bis Februar geschlossen worden. Hiernach wird man über weitere Maßnahmen nachdenken.

Herr Moselage fragt, ob eine gemeinsamen Wache Ordnungsamt/Polizei im Bushofbereich eingerichtet wird.

Herr Fröhlke antwortet, dass hier zurzeit Gespräche geführt würden.

Herr Achilles äußert sein Befremden bezüglich des Einsatzes eines privaten Sicherheitsdienstes.

Herr Fröhlke führt hierzu aus, dass die private Sicherheitsfirma keine Aufgaben im öffentlichen Bereich wahrnimmt, sondern ausschließlich auf privaten Flächen eingesetzt ist.

Zu der Frage von Herrn Deloie nach der Zusammenarbeit mit der Polizei teilt Herr Fröhlke mit, dass diese gut bzw. sehr gut sei. Ferner nimmt er Stellung zu den Fragen von Frau Gaube bezüglich Kosten, Einsätze und zukünftige Vorgehensweise des privaten Sicherheitsdienstes.

Abschließend dankt Frau Bezirksbürgermeisterin Conradt Herrn Fröhlke für den Bericht.

zu 9 Kindertagesstättenbedarfsplanung 2019/2020

Vorlage: FB 45/0577/WP17

Herr Brötz und Frau Olbertz tragen mittels einer Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist (nur in ALLRIS), zur derzeitigen Situation der Kindertagesstättenbedarfsplanung vor.

Herr Deloie lobt die gute Arbeit der Verwaltung und begrüßt die positive Entwicklung bei den Geburten und beim Zuzug.

Herr Brötz weist auf den folgenden geänderten Beschluss des Kinder- und Jugendausschusses vom 05.02.2019 hin:

„Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Kindertagesstättenbedarfsplanung 2019/2020 **vorbehaltlich der Beschlussfassungen der Bezirksvertretungen** zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen,

1. die vorgelegte Kindertagesstättenbedarfsplanung 2019/2020 und die damit verbundene Erhöhung des Platzangebotes für ü3-Kinder im Umfang von 84 und für U3-Kinder im Umfang von 71 Plätzen in KiBiz-geförderten Kindertageseinrichtungen zu beschließen.

2. zur Abdeckung unvorhergesehener Bedarfe die Anmeldung einer Not-KiTa mit insgesamt 60 Plätzen (40 in Gruppenform III c und 20 in Gruppenform I c) in Trägerschaft eines „anderen Trägers“ zu beschließen.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Kindertagesstättenbedarfsplanung 2019/2020 zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 10 Acht neue Baumstandorte in der Beverstraße

Vorlage: FB 36/0339/WP17

Der Tagesordnungspunkt wurde verwaltungsseitig zurückgezogen.

zu 11 Martin-Luther-Straße und Richardstraße - Erneuerung

Ausführungsbeschluss

Vorlage: FB 61/1130/WP17

Der Tagesordnungspunkt wurde verwaltungsseitig zurückgezogen.

zu 12 Sachstand Radschnellweg Euregio

Vorlage: FB 61/1110/WP17

Herr Müller erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass die Förderung für den Radschnellweg 85 % statt 80 % beträgt.

Zu der Frage von Herrn Dr. Otten betreffend Protestschilder in Lemiers teilt Herr Müller mit, dass diese sich nicht auf den Radschnellweg Euregio beziehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 13 Fahrplanmaßnahmen Juni 2019

Vorlage: FB 61/1113/WP17

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und auf die Sitzung am 20.03.2019 vertagt.

zu 14 Ergänzung von Straßennamenschildern um die Benennung der Straßennamen in Aachener Mundart im Stadtbezirk Aachen-Mitte

Vorlage: FB 62/0046/WP17

Herr Deloie führt aus, dass der Verein Thouet-Mundartpreis darauf warte, eine Entscheidung hinsichtlich der Ergänzungsschilder in Aachener Mundart zu erhalten. Er begrüßt das Projekt und spricht sich für die Gestaltung der Schilder in Gelb-Schwarz aus.

Herr Dr. Otten bekräftigt, dass die Variante Gelb-Schwarz der Wunsch der Antragsteller sei und spricht sich ebenfalls hierfür aus.

Auch Frau Gaube und Herr Moselage stimmen der Gestaltung in Gelb-Schwarz zu.

Frau Piwowarsky ist für eine blau-weiße Ausführung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte beschließt, Ergänzungsschilder an ausgewählte Straßennamenschilder anzubringen. Diese Ergänzungsschilder sollen den Straßennamen in Aachener Mundart wiedergeben und in schwarzer Schrift auf gelbem Grund gefertigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 1 Gegenstimme

zu 15 Benennung des Vorplatzes der neuen Moschee an der Stolberger Straße

Vorlage: FB 62/0047/WP17

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte beschließt, den Vorplatz der neuen Moschee an der Stolberger Straße

„Moscheeplatz“

zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 16 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen

Vorlage: FB 32/0019/WP17

zu 16.1 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen

Vorlage: FB 32/0019/WP17-1

Herr Fröhlke erläutert die intensive Prüfung und empfiehlt den Beschlussentwurf.

Herr Klopstein, Herr Diehm und Herr Keller lehnen den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab.

Herr Deloie spricht sich gegen den Soerser Sonntag aus. Dieser Bereich liege nicht im Stadtbezirk Aachen-Mitte. Den anderen verkaufsoffenen Sonntagen stimmt er zu.

Herr Fröhlke erläutert eine gutachterliche Rechtsklärung, welche erlaubt, einen verkaufsoffenen Sonntag durchzuführen, auch wenn eine Aktion in benachbarten Bezirken stattfindet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den beiliegenden Entwurf der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Rat der Stadt den Beschluss des beiliegenden Entwurfs als Ordnungsbehördliche Verordnung zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 3 Gegenstimmen

zu 17 Bebauungsplan -Theaterstraße/Borngasse- zwischen Theaterstraße, Borngasse und dem Platz "Henger Herrjotts Fott"

hier: Aufstellungsbeschluss

Vorlage: FB 61/1123/WP17

Der Tagesordnungspunkt wurde verwaltungsseitig zurückgezogen.

zu 18 Bebauungsplan -Junkerstraße/Lochnerstraße- zwischen Junkerstraße, Lochnerstraße, Gartenstraße und Welkenrather Straße

hier: Aufstellungsbeschluss

Vorlage: FB 61/1122/WP17

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss zur Sicherung nachfolgender Ziele der Bauleitplanung

- Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
- Schaffung von Wohnraum für unterschiedliche Nachfragegruppen
- Gestaltung der Raumkanten an der Lochnerstraße Ecke Junkerstraße bzw. Lochnerstraße Ecke Gartenstraße
- Sicherung des Baumbestandes an der Lochnerstraße
- Sicherung der Kaltluftschneise an der Lochnerstraße

die Aufstellung des Bebauungsplanes Junkerstraße / Lochnerstraße für den Planbereich zwischen der Junkerstraße, der Lochnerstraße, der Gartenstraße und der Welkenrather Straße im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 19 Anträge

Vorlage: BA 0/0117/WP17

zu Aufwertung der Feldstraße;

19.1 hier: Antrag von Ratsherrn Patrick Deloie vom 17.01.2019

Frau Derichs weist darauf hin, dass es hier schon Planungen gibt (Lenkungsgruppe Aachen-Nord) und bittet die Verwaltung um Abstimmung der Planungen der unterschiedlichen Fachbereiche.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den fristgerecht eingereichten Antrag an und leitet ihn gemäß § 25 Abs. 4 b) der Geschäftsordnung an die zuständige Stelle (Rat der Stadt, Ausschuss, Oberbürgermeister) weiter.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 20 Mitteilungen

Folgende schriftliche Mitteilungen liegen vor:

1. Sanierung des Klosterplatzes
2. Sachstandsmitteilung Jugend-Unterstand Barbarastraße

Frau Gaube bittet um einen Sachstandsbericht zur Situation des Vereins „KingzCorner“ e.V.

Herr Deloie berichtet aus der gestrigen Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses. Man sollte den Vereinszweck weiterhin unterstützen, nicht jedoch den Club als solches.

Frau Bezirksbürgermeisterin Conradt stellt in Aussicht, das Thema in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

Herr Hasse bittet hierzu um einen Bericht der Verwaltung.

Herr Klopstein merkt an, die Angelegenheit nicht in öffentlicher Sitzung zu behandeln.